

In Kooperation mit der Regenbogenklasse und der 2. Stufe erhalten die Schüler wöchentlich die Möglichkeit sich mit dem Thema „Blind sein“ auseinanderzusetzen.

Je 6 Schüler aus der 2. Stufe und R., eine blinde Schülerin aus der Regenbogenklasse, in Begleitung von Frl. Cony (Klassenleiterin der RBK) erleben in den verschiedensten Bereichen den Umgang zu dem Thema.

Was sehend kinderleicht wäre, wird mit verbundenen Augen zu einer schwierigen Herausforderung. Darum geht es, alltägliche Dinge mit verbundenen Augen auszuführen: Anziehen, Malen, Backen, Essen/ Essen zubereiten, Basteln, usw. – aber nur mit einem sehenden Helfer/in, der für die nötige Sicherheit sorgt.

Ziele sind, die Schüler für das Thema zu sensibilisieren, versuchen sich in die Person hineinzusetzen, andere Sinne intensiver wahrzunehmen und die Rolle der Begleitperson, die für die Sicherheit der Schülerin zuständig ist, zu verstehen.

Dazu:

.... bieten die Augenbinden viele Möglichkeiten einer spannenden Selbst- und Gruppenerfahrung.

.... fördern Spiele und Übungen mit verbundenen Augen Vertrauen und Empathie.

.... verlangt es Aufmerksamkeit und Konzentration, die Wahrnehmung auf die nichtvisuellen Sinne zu verlagern.

.... stärken die Kinder das Selbstvertrauen, wenn die sie merken, dass sie auch ohne etwas zu sehen, die Umgebung erkunden und Aufgaben meistern können.

Einen kleinen Einblick erhaltet ihr in unser letztes Atelier „Spannung, Spiel und Spaß mit verbundenen Augen“



